

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 26

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Welt



Hier gibt ein gutgelautes junges Zicklein eine kleine Sondervorstellung im Ziegentanz

nug ihren eigenen Kopf und finden, der Wagen könne schon noch warten! — Schmeckt Ziegenmilch eigentlich gut? werden manche von euch fragen. Probiert es einmal, wenn ihr selbst dabei stehen und nachher mit den weißen, zierlichen Tieren spielen dürft; ich glaube, ihr werdet sie wunderbar finden.

Freundlich grüßt euch der Unggle Redakter.



Die Ziegenfuhr rollt nach Basel herein



Im Gänsemarsch spazieren die Ziegen über den Notsteg herunter. Die Kleinbasler Kinder erwarten sie schon ungeduldig



Das Ziegenregiment auf der Schützenmatte am Morgen früh. Gleich werden sie gemolken werden und dann kann der Betrieb in der «Kur-Anstalt» losgehen



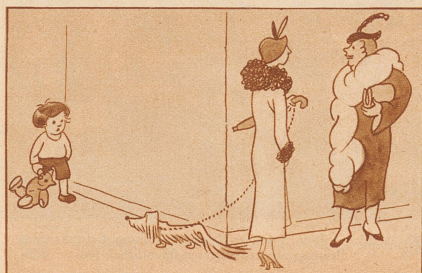
Wer trinkt sein Glas Ziegenmilch schneller leer, der Heiri oder der Hansli? Wenn es leer ist, wird es schnell wieder nachgefüllt, und es gibt süße Weggli dazu

Liebe Kinder, eine Ziegen-Milch-Kur-Anstalt — was ist das wohl? Das ist ganz einfach ein Haus und ein Garten auf der Schützenmatte in Basel, wo es Tag für Tag lustig hergeht; denn jeden Morgen rollt ein Wagen an, in dem zweiundzwanzig Ziegen herumrumpeln, die den Basler Kindern ihre Milch bringen. Wenn die Leute auf der Straße diese Ziegenfuhr sehen, dann tun ihnen die Tiere oft leid, denn sie meinen, sie müßten nun geradewegs zur Schlachtbank. Aber keine Spur davon — im Gegenteil, die Tierlein haben es viel schöner als viele ihrer Kameraden, denn sie dürfen nun den ganzen Tag mit den Kindern herumspielen und werden von ganz Klein-Basel bewundert. Gleich nach ihrer Ankunft werden alle zweiundzwanzig im Stall gemolken. Die warme schäumende Milch wird an die vielen Kinder ausgeschenkt, die draußen im Garten warten. Oft kommen ganze Schulklassen zusammen in die «Kur-Anstalt», denn warme Ziegenmilch ist gesund! Am Abend können die Kinder dann helfen, die Ziegen wieder an den Wagen zu bringen und über den Notsteg hinauf zu geleiten, — das ist gar nicht so leicht, die Ziegen haben oft genug ihren eigenen Kopf und finden, der Wagen könne schon noch warten! —

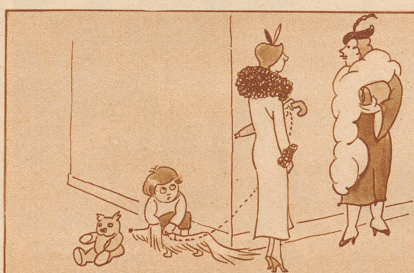


Papa Lutz, der Ziegenvater, der alle Morgen seine Schützlinge nach Basel bringt, ist gerade beim Melken. Alle wollen zuschauen und vor dem Stall gibt es jedesmal ein Gedränge

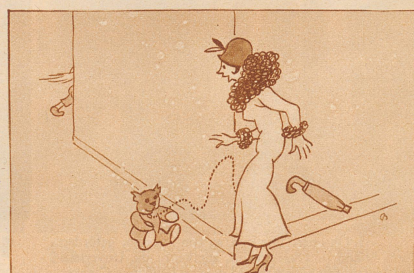
DAS VERTAUSCHTE RASSEHÜNDCHEN



Seht da kommt der Max herbei!



Er verwandelt eins, zwei, drei — — —



Ein Rassehündchen — 's ist nicht schwer — In einen kleinen Teddybär!